

Ein Heller und ein Batzen

1. Ein Heller und ein Batzen, die waren beide mein, ja mein,
der Heller ward zu Wasser, der Batzen ward zu Wein, zu Wein,
der Heller ward zu Wasser, der Batzen ward zu Wein.

Heidi heido heida ,
heidi heido heida,
heidi heido heida , ha, ha, ha ha ha ha ha

2. Die Wirtsleut und die Madel, die rufen beid: oh weh, oh weh,
die Wirtsleut wenn ich komme, die Madel wenn ich geh, ja geh,
die Wirtsleut wenn ich komme, die Madel wenn ich geh.

Heidi heido heida ,
heidi heido heida,
heidi heido heida , ha, ha, ha ha ha ha ha

3. Mein Stiefel sind zerrissen, mein Schuh die sind entzwei, entzwei,
und draußen auf der Heiden, da singt der Vogel frei, ja frei,
und draußen auf der Heiden, da singt der Vogel frei.

Heidi heido heida ,
heidi heido heida,
heidi heido heida , ha, ha, ha ha ha ha ha

4. Und gäb es keine Landstraß, da säß ich still zuhaus, zuhaus,
und wär ein Loch im Fasse, da tränk ich gar nicht draus, ja draus,
und wär ein Loch im Fasse, da tränk ich gar nicht draus.

Heidi heido heida ,
heidi heido heida,
heidi heido heida , ha, ha, ha ha ha ha ha

5. War das nicht eine Freude, als mich der Herrgott schuf, ja schuf,
ein Kerl wie Samt und Seide, nur schade, dass er suff, ja suff,
ein Kerl wie Samt und Seide, nur schade, dass er suff.

Heidi heido heida ,
heidi heido heida,
heidi heido heida , ha, ha, ha ha ha ha ha